

Weil die Zuschauer mitleiden: Spiel fair, nicht gefährlich.



45 000 Verletzungen sind zu viel: Bei einem Drittel aller Verletzungen ist unfaires Verhalten im Spiel. Halte dich deshalb an die Fairplay-Regeln. Denn das Leben ist schön, solange nichts passiert.



Ich handle
vorbildlich.



Ich akzeptiere
Entscheide.



Ich spiele
verantwortungsvoll.



Ich bleibe
cool.



Ich denke und
handle positiv.

Fairplay zahlt sich aus: Auf dem Fussballplatz und im Betrieb!

Jährlich verunfallen rund 45 000 Amateurfussballerinnen und -fussballer aufgrund eines Foulspiels. Das verdient die rote Karte! Für Fairplayer kommt respektvolles Verhalten vor dem Sieg. Sie treffen den Ball, nicht den Gegner. Ihnen ist klar: Verletzungen durch unfaires Spiel dürfen nicht sein.

Was zeichnet Fairplayer aus?

Das «fair» in Fairplay bezeichnet einen anständigen, freundschaftlichen Umgang miteinander. Ob in der Familie, am Arbeitsplatz, in der Freizeit oder beim Spiel: Sei ein Fairplayer, eine Fairplayerin! Denn mit Fairness gewinnen wir alle.

Was sind die 5 Fairplay-Regeln?

In 5 Regeln haben die Suva und der Schweizerische Fussballverband (SFV) Fairplay auf den Punkt gebracht: Vorbildliches Handeln, Entscheide akzeptieren, verantwortungsvolles Spielen, cool bleiben und positiv denken. Was einfach tönt ist nicht ganz einfach umzusetzen. Doch es kann beim Fussballspiel und im Alltag immer wieder geübt werden. Und es lohnt sich, denn es fallen keine Profis vom Himmel.

Was hat Fairness mit Rücksicht zu tun?

Wenn wir uns nicht an Fairness halten, funktioniert das Zusammenleben nicht – weder in der Freizeit noch bei der Arbeit. Fair verhält sich jemand, der Rücksicht nimmt und auch für sein Gegenüber mitdenkt. Probier's aus!